



### **Medien:**

Fußballweltmeisterschaften und Olympische Spiele sind „die“ sportlichen Großereignisse.

Bei der WM `98 in Frankreich waren ca. 9.000 Medienvertreter akkreditiert.

2002 bei der WM in Südkorea und Japan berichteten allein 11.000 Journalisten aus und in Japan.

Für die WM 2006 in Deutschland wird mit 12.000 bis 15.000 Medienvertretern gerechnet.

### **Worüber wird berichtet?**

Unterstellt, dass jedes Spiel mit Vor- und Nachberichterstattung rund 4 Stunden Übertragungszeit füllt, werden Medienvertreter insgesamt 256 Stunden nur die Spiele journalistisch begleiten.

792 Stunden dauert die Fußball-Weltmeisterschaft, bis der Sieger (siehe 1974) feststeht. Für die polizeilichen Einsatzkräfte ist das Verhältnis zwischen Sendezeit und sendefreier Zeit von Relevanz: die angereisten Fans bleiben während der „Freizeiten“ im Land

### **Problemfans**

In der Anhängerschaft der Vereine der beiden deutschen Fußballbundesligen und der beiden Regionalligen werden nach Experten-Schätzungen momentan rund 10.500 Personen den Kategorien „B“ (gewaltgeneigt) und „C“ (gewaltbereit) zugeordnet.

Seit 1994 wird die Datei „Gewalttäter Sport“ von der Zentralen Informationsstelle Sparteinsätze (ZIS) im Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen gepflegt. In dieser Sammlung sind Personendaten und polizeiliche Sachverhalte gespeichert. Die Datei

dient der Vorbereitung und Durchführung von polizeilichen Maßnahmen. Mit Stand November 2005 waren 8.896 Datensätze gespeichert.

### **Stadienverbote**

Mit Stand vom Oktober 2005 waren bundesweit 2.316 Stadionverbote ausgesprochen.